

Vereinfacht. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Anwohner:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Wittenberg: 22 1/2 Sgr. In
allen andern Orten: 27 1/2 Sgr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetsche.)

Nr. 239.

Halle, Dienstag den 13. Oktober

1835.

Anzeige.

Bei der am 6., 7. und 8. d. Mts. geschehenen Ziehung der 4ten Klasse 72ster Königl. Klassen-Lotterie fiel der Haupt-Gewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 57,405; die nächstfolgenden 2 Gewinne zu 4000 Thlr. fielen auf Nr. 45,654 und 59,030; 3 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 21,209. 59,525 und 94,120; 4 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 27,395. 33,093. 56,187 und 108,802; 5 Gewinne zu 800 Thlr. auf Nr. 298. 4528. 14,982. 29,325 und 45,580; 10 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 2182. 9150. 10,709. 23,722. 32,513. 39,120. 62,332. 66,538. 67,072 und 76,430; 25 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 21,501. 23,851. 24,225. 27,005. 35,626. 40,102. 46,720. 48,104. 48,176. 58,346. 65,595. 66,207. 77,810. 78,903. 80,500. 83,156. 84,556. 87,295. 87,696. 87,830. 89,731. 90,532. 92,712. 97,660 und 100,058; 50 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 1913. 4126. 4359. 9740. 13,464. 19,117. 25,207. 26,666. 28,580. 29,540. 30,586. 30,877. 31,469. 34,265. 35,050. 38,509. 42,877. 47,883. 49,508. 50,538. 53,610. 55,166. 56,408. 60,943. 61,696. 63,396. 63,447. 64,729. 65,838. 66,048. 69,934. 71,364. 74,486. 76,542. 83,468. 85,005. 89,530. 90,120. 90,354. 92,874. 93,321. 96,972. 98,581. 98,674. 103,187. 103,287. 104,312. 108,714. 109,100 und 109,869.

Der Anfang der Ziehung 5ter Klasse dieser Lotterie ist auf den 7. November d. J. festgesetzt.

Berlin, den 9. Oktober 1835.

Königl. Preussische General-Lotterie-
Direktion.

Deutschland.

Berlin, d. 11. Okt. Se. Majestät der König
sind am 8ten d. M., auf der Rückreise von Teplitz,

im Allerhöchsten Wohlsein in Erdmannsdorf eingetroffen. Es werden daselbst noch erwartet, außer den Kaiserl. Russischen Herrschaften, S. K. H. der Kronprinz und die Kronprinzessin, der Prinz Wilhelm (Sohn Sr. Majestät) nebst Gemahlin und der Herzog von Lucca.

Se. Majestät der König haben dem Erzherzog Karl von Oesterreich Kaiserl. Hoh. den Schwarzen Adler-Orden zu verleihen geruht.

Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Staats- und Kriegs-Minister, General-Lieutenant und General-Adjutant von Wigleben, ist von Teplitz hier angekommen.

Der Geheime Kabinetts-Rath Müller ist von Teplitz hier angekommen.

Das heutige Militair-Wochenblatt meldet die Beförderung des General-Lieutenants v. Nagmer zum wirklichen kommandirenden General des I. Armee-Korps. Der General-Major von Roesder wird als Kommandeur der 6. Division bestätigt und zum interimistischen ersten Kommandanten von Torgau ernannt, ferner wird der Kommandeur des ersten Garde-Regiments zu Fuß, Oberst von Dritzwich, zum Kommandeur der ersten Garde-Infanterie-Brigade, der Kommandeur des Lehr-Infanterie-Bataillons, Oberst-Lieutenant von Werder, zum Kommandeur des ersten Garde-Regiments zu Fuß, und der Major von Gayl, vom ersten Garde-Regiment zu Fuß, zum Kommandeur des Lehr-Infanterie-Bataillons ernannt, der Kommandeur des 6. Ulanen-Regiments, Oberst von Waldow, aber als General-Major mit Pension in den Ruhestand versetzt.

An den Tagen des 29. und 30. Sept. und 1. Okt., kamen die Kaiserl. russischen Garde-Truppen, unter den Befehlen des General-Lieutenants und General-

Adjutanten Islenieff, auf dem Rückmarsche aus Kalisch durch den Kulmer Kreis des Reg.-Bez. Marienwerder und wurden auch hier, dem allgemeinen Wunsche gemäß, von den Quartierständen selbst verpflegt. In Kulm nahmen am 30. v. und 1. d. die Offiziere beider Kolonnen an einer gemeinschaftlichen Mittagstafel Theil, der sich die dortigen Militär- und Civil-Behörden angeschlossen hatten. Dem russischen Offizier-Korps zu Ehren war am ersten Abend ein Ball in der Kadetten-Anstalt und am zweiten Abend ein anderer im Resourcen-Lokale. Jenen beehrte der General-Lieutenant Islenieff, diesen der General-Major Dbradowitsch persönlich mit ihrer Gegenwart.

Spanien.

Eine telegraphische Depesche aus Bayonne vom 5. Septbr. meldet: Die Urbanos von Madrid treten wieder in Dienstthätigkeit; die Nordarmee erhält eine Verstärkung von 10,000 Mann; da General Palafox krank ist, hat General Serano, während seiner Abwesenheit, das Kommando, als zweiter Befehlshaber, in Aragonien übernommen, wo er auch aufgenommen worden ist. — Eine zweite Depesche ist abgefaßt, wie folgt: Die Madrider Zeitungen vom 28. Sept. melden, daß der Graf Almodovar zum Kriegeminister ernannt ist und Hr. Caneja zum interimist. Minister der Justiz. — Die Junten von Barcellona, Valencia und Saragossa haben sich unterworfen. Man sagt, Don Karlos sei in der Gegend von Estella.

Das „Journal de Paris“ enthält Folgendes: Die Regierung hat Depeschen aus Madrid v. 27. Sept. erhalten. Die Dinge waren noch in dem Zustand, wie am 23. — Las Navas (der aus Andalusien mit 4000 Mann nach Madrid aufbrochen), weit entfernt, auf die Vorschläge einzugehen, die ihm durch den General Quiroga und Hrn. Chacon überbracht wurden, hat diese Unterhändler arretiren lassen. Andere Personen, die man darauf an ihn abordnete, waren nicht glücklicher. Doch ist dabei zu bemerken, daß die Andalusier nicht vorrücken; es scheint, sie sind nicht weiter als Mansanares gekommen. Durch ein Dekret vom 25. Sept. wird Mendizabal interimistisch zum Präsidenten des Konseils ernannt, weil Alava sich weigert, den Vorsitz zu übernehmen. Alava wird übrigens als Staatsminister bestätigt. Ein anderes Dekret annullirt das frühere vom 3. Sept. (von Lorenzo gegen die Junten gerichtet) und verkündet volle Amnestie für alle Handlungen, die sich auf die Bildung der Junten und ihre Wirksamkeit beziehen.

Bermisches.

— Aus Breslau vom 5. Oktober wird gemeldet: Am 13. September wurde bei Verfolgung eines Fuchses bei Langenhelwigsdorf (Volkshainer Kreises) durch den Knecht des Schulzen Eschenscher ein männlicher Leichnam eine Elle tief vergraben, aufgefunden. An den Kleidungsstücken wurde der Ermordete für den im Monat Mai d. J. verschwundenen Knecht Gottlieb Gärtner des Schulzen Eschenscher in

Langenhelwigsdorf erkannt, und der des Mordes verdächtige Knecht Gründel aus Alt-Röhrdorf arretirt, welcher in den Verhören vom 25. und 28. September jedoch nichts eingestanden. Am 29. September fand derselbe Gelegenheit zur Flucht, wurde aber wieder ergriffen, und als er nun die von ihm verübte Mordthat eingestand, zum Gerichts-Amt nach Striegau abgeführt.

— Neulich starb in Dublin Sir P. Browne, ein Rechtsgelehrter, in seinem 88sten Jahre. In den letzten 30 Jahren trank er nur Wasser. Er ging selten vor 8, 9 oder 10 Uhr Morgens zu Bette und stand um dieselbe Zeit Abends wieder auf. Selbst in den kältesten Nächten heizte er nicht ein, sondern hüllte seine Füße in Flanell.

— Ein englischer Mechaniker hat einen Regenschirm erfunden, der die Größe und Schwere jedes gewöhnlichen Regenschirms hat, aber vermöge eines einfachen Mechanismus dazu benützt werden kann, daß er, gleichsam wie eine Palme mit 6 Blättern, zu gleicher Zeit ein schützendes Dach für sechs verschiedene Personen bildet.

— Vor einiger Zeit ereignete sich in G. bei Danzig der unerhörte Fall, daß ein ehrgeiziger Schauspieler, welcher in der letzten Scene nicht mehr beschäftigt war, sich einen Mantel umwarf, in das Parterre ging und sich dort mit überlauter Stimme bemühte, sich selbst herauszurufen. Die Intrigue wurde jedoch von einigen Zuschauern entdeckt und der Schauspieler ausgezischt.

— Aus mehreren Gegenden Baierns wird die in dieser Jahreszeit seltene Erscheinung gemeldet, daß Aepfelbäume zum zweiten Male in der Blüthe stehen. In dem Garten des Gutsverwalters Bettmann zu Schenkenau bei Gleußen befindet sich ein solcher Baum, der ganz mit zum Theil ganz weißen Blüthen und Blüthenknospen bedeckt ist.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es scheidet nach Anleitung des §. 47 der revidirten Städte-Ordnung in diesem Jahre abermals der dritte Theil der Stadtverordneten und deren Stellvertreter aus der Versammlung. Von Ersteren trifft dies die Herren: Justizrath Dr. Dryander, Professor Dr. Gernar, Fabrikant Hammer, Kaufmann Heynemann, Zuckersiederei-Besitzer Krüger, Brauigner Rauchsuf, Doktorom Schäffer, Wähhlenbesitzer Teuscher und Dr. Fiestrunk, von letzteren die Herren: Kaufmann Stegmann, Fabrikant Werckel, Kaufmann Schulze, Fabrikant Ratho, an deren Stelle neun Stadtverordnete und eben so viel Stellvertreter zu wählen sind.

Diese neue Wahl wird Sonntag den 1. November angefangen und in den nächstfolgenden drei Tagen fortgesetzt und beendigt werden.

Nach Allerhöchster Bestimmung leitet ein feierlicher Gottesdienst die Wahlen ein, welche unmittelbar nach dessen Beendigung beginnen. Sie geschehen, nach den bekannten Bezirken, in welche die Stadt Halle eingetheilt ist, von denen das Marktviertel 2 Stadtverordnete und 2 Stellvertreter, jeder andere Bezirk aber einen Stadtverordneten und einen Stellvertreter zu wählen hat.

Mit der Leitung des Wahlgeschäfts haben wir auch für dieses Jahr Herrn Stadtrath Wucherer beauftragt, welchem von Wohlbl. Stadtverordneten-Versammlung Herr Nebdant Fuß als Deputirter beigeordnet worden ist.

Die aus den genannten beiden Personen bestehende Wahl-Kommission wird jeden unserer Mitbürger zu der Wahlhandlung besonders einladen, und ihnen die Listen der zu Stadtverordneten und Stellvertretern Wählbaren zusenden. Wir bemerken hierbei abermals, daß die auscheidenden Stadtverordneten und Stellvertreter wieder wählbar sind, wie auch, daß jeder Bürger berechtigt ist, seine Stimme wählbaren Bürgern anderer Bezirke, als in welchem er wohnt, zu geben.

Indem wir schließlich den §. 68. der revidirten Städte Ordnung, welcher wie folgt, lautet:

„Im Wahltermine sind alle Bürger, deren Bürgerrecht nicht ruht, zu erscheinen verpflichtet, wenn sie nicht begründete Entschuldigungen für sich haben. Die ausgebliebenen Bürger können an der Wahl weder durch Bevollmächtigte, noch durch schriftliche Abstimmung Theil nehmen, sind aber an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden. Sollte Jemand so wenig Bürgerinn besitzen, daß er ohne eine gesetzliche Entschuldigung zu haben, wiederholtlich nicht erschiene, so ist die Stadtverordneten-Versammlung befugt, ihn des Stimmrechts und der Theilnahme an der öffentlichen Verwaltung verlustig zu erklären, oder auf gewisse Zeit auszuschließen.“

in Erinnerung bringen, erwarten wir eine recht zahlreiche Theilnahme an den Wahlversammlungen, damit auch wirklich die Vertretung der Bürgerschaft auf diejenigen Männer gelange, welche im Besitz des allgemeinen Vertrauens sind.

Halle, den 9. Oktober 1835.

Der Magistrat.
Dr. Mellin.

Notwendiger Verkauf beim

Königl. Landgericht zu Halle.

Das zu Halle in der Leipziger Straße sub No. 321. belegene, dem Kaufmann Herrn Johann August Wiedero gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 5182 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. Cour., soll, zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe,

am 4. März 1836 Vormittags

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Halle, den 21. Juli 1835.

Königl. Preuß. Land-Gericht.
Schöner.

Freiwilliger Verkauf.

Das zu Eönnern sub No. 305. auf dem Wählberge belegene, den minorennen Maurergesell Wälserschen Kindern zu Berlin gehörige Wohnhaus, abgeschätzt auf 77 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

16. November c.,

Nachmittags 3 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Eönnern, den 24. August 1835.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.
Hoffmann.

Notwendiger Verkauf.

Patrimonial-Gericht des Amtes Helmsdorff. Folgende, der verehel. Meyer, Marie Christine geb. Grimmer, sonst Wwe Prinz zu Kottelsdorf, zugehörige Grundstücke, als:

- a) ein daselbst belegenes Kossathengut mit Garten, Weidenplänen, Gemeindeflecke und $13\frac{1}{2}$ Morgen Land in dasiger Flur, abgeschätzt auf 2159 Thlr. 18 Sgr. 2 Pf.,
- b) drei Morgen Land in Burgsdorffer Flur, abgeschätzt auf 180 Thlr.,
- c) ein Morgen Land im Beesenstädter Felde, 65 Thlr. 5 Sgr. taxirt, und
- d) ein Morgen Land in Bösenburger Flur, 63 Thlr. taxirt,

sollen auf

den 19. November 1835, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, und sind die Bedingungen, die Taxe und die neuesten Hypothekenscheine in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Lokal = Veränderung.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum beehren sich die Unterzeichneten ergebenst anzuzeigen, daß sie ihre, bisher im sonst Dietleinschen Hause am Markte geführte,

Schnitt- und Modewaaren-Handlung, in ihr demselben gegenüberstehendes Haus, neben der Löwen-Apothek, verlegt haben.

Indem sie für das eine Reihe von Jahren im alten Lokale stets genossene Zutrauen hiermit ihren aufrichtigen Dank abstatten, bitten sie zugleich ergebenst, ihnen dasselbe auch in ihrem neuen angezeigten zu lassen. Sie hoffen um so mehr dasselbe zu verdienen, da sie alles aufgeboren haben, ihr Lager aufs neueste, geschmackvollste und vollkommenste zu assortiren, und werden, bei strengster Reellität und billigster Preisstellung, stets das Wohlwollen des hochgeehrten Publikums zu erhalten und zu bewahren bemüht sein.

F. Wendel & Comp. in Halle
am Markt neben der Löwen-Apothek.

Das Korbholz und Weiden hinter dem pfänner schaftlichen Holzplage, imgleichen einige alte Rechenstämme, sollen auf den 16. Oktober, Nachmittags um 2 Uhr, öffentlich daselbst verkauft werden.

Bekanntmachung.

Einem in- und auswärtigen Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich mit einem Transport böhmischer gerissener Weisfedern und Dauen hier angekommen bin, und verspreche die billigsten Preise.

Meine Niederlage ist im Gasthose zum drei Königen.

Johann Stitzel.

Einem in- und auswärtigen hochgeehrten Publikum zeigen wir ergebenst an, daß wir wegen Eintretens unserer Feiertage, als den 15. und 16. d. M., nicht verkaufen.

Halle, den 12. Oktober 1835.

Gebr. Holzmann,
Rannische Straße Nr. 501.

Kartoffeln sind sowohl im Ganzen als Einzelnen zu haben, auf dem alten Markte in den drei Kronen Nr. 545.

Es liegen 1000 Thlr. auf pupillariſche Sicherheit zum Ausleihen bereit.

Schuhmachermstr. Pax, Alter Markt.

In allen Buchhandlungen sind zu haben, in Halle bei C. A. Schwetschke und Sohn:

Reglement für die
Auctionſ-Commiſſarien
der Königl. Preußiſchen Staaten. gr. 8. geh.
Preis 10 Sgr.

Handbüchlein der Geſetze und Verordnungen
in Betreff der

Pfand- und Leihanſtalt
in den Königl. Preuß. Staaten. Für Pfandverleiher
und Verpfänder, um ſich in zweifelhaften Fällen Rathſ
zu erholen. gr. 8. geh. Preis 10 Sgr.

Verpachtung.

Es ſoll das hierſelbſt vor dem hieſigen untern Leipziger Thore gelegene Backhaus No. 1605. mit ſämmtlichen Utensilien auf

den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Folge erhaltener obervormundſchaftlicher Anweiſung durch den unterſchriebenen Vormund beſtibietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. Pachtliebhaber werden daher zu dieſem Termine hierdurch etngeladen.

Halle, den 7. Oktober 1835.

Der Bäckermeiſter
Salomon Timmler.

Offene Stellen für Geſellschafterinnen.

In den Häusern mehrerer Staatsbeamten und adeligen Familien habe ich gegenwärtig noch für gebildete und mit guten Empfehlungen versehene Damen, recht vortheilhafte Stellen als Geſellschafterinnen mit 2 bis 300 Gehalt zu besetzen.

J. F. L. Grunenthal in Berlin,
Zimmerstrasse No. 34.

Den 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll im Hause des Zimmermeisters Arnold, Unterborngasse No. 1379., ein Billard, Kronenleuchter, Sopha, Tische, Stühle, Spiegel, eine Reperir- Wanduhr, Taschenuhren, 2 Drehbänke, Schneidzeug u. s. w. gegen gleich baare Zahlung verauktionirt werden.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 11. bis 12. Oktober.

Im Kronprinzen: Hr. Rittmeister v. Trotha a. Bernburg. — Die Herrn. Kaufl. Brandt u. Fischer a. Hamburg. — Hr. Reg. Rath Wachsmuth a. Merseburg. — Hr. Kaufm. Dröge a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Walter a. Magdeburg. — Hr. Major Kommeberg a. Erfurt. — Hr. Kaufm. Bollmann a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Sans a. Hamburg.

Stadt Zürich: Mad. Starke u. Mad. Gröbler a. Naumburg. — Hr. Oberamt. v. Wagen a. Blankenburg. — Hr. Deton. Laffer a. Nordhausen. — Hr. Kaufm. Rosenberg a. Lößjün.

Goldenen Ring: Hr. Oberamtmann Bartels a. Teutschenthal. — Fräul. Herz a. Halberstadt. — Mad. Becker a. Braunschweig. — Mad. Geißler a. Wolfenbüttel. — Hr. Just. Comm. Grumbach u. Hr. Kaufm. Grumbach a. Merseburg. — Hr. Kaufm. Seehausen a. Eisleben. — Hr. Lehrer Latzern a. Hamburg. — Hr. Deton. Herrfurt a. Sachsendorf.

Goldenen Löwen: Hr. Kaufm. Jacoby a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Buchhold m. Gem. a. Mühlhausen. — Hr. Stud. theol. Sävern a. Amdorf. — Hr. Dr. med. Jentsch, die Herrn. Kaufl. Noack, Schmidt u. Rabe a. Magdeburg. — Die Herrn. Gebr. Schlick, Architekten a. Dresden.

Schwarzen Bär: Hr. Stud. med. Schomburgk a. Querfurt. — Hr. Kaufm. Busch a. Gera. — Hr. Förster May a. Braunschweig. — Die Herrn. Cand. Stierlein u. Wittenbach a. Berlin.

No. 1601.: Hr. D. L. Ser. Referend. Sartleb a. Wittenberg.